



EINSAM UNTER DEN ANDEREN

Karin fühlt sich immer etwas frustriert, (1)_____ sie nicht so viele Freunde hat. Aber das passiert ihr schon seit über zwanzig Jahren. Als sie so 12 Jahre alt war, wünschte sie sich mehrere Freundinnen oder wenigstens eine. Aber das hat nie geklappt. Vielleicht, weil Karin sich für Themen wie Geschichte und Archäologie interessierte, und sie (2)_____ alle Bücher und sah alle Programme im Fernsehen über diese Themen. Das war das Problem: wie viele Mädchen in diesem frühen Alter sind für solche Themen fanatisch? Für ihre Klassenkameradinnen waren andere Dinge (3)_____ Pop-Stars oder Filmschauspieler viel interessanter. Sie sprachen meistens nur über die neuen CDs von ihren Idolen und sie chatteten auch mit anderen jungen Leuten darüber und tauschten „wichtige“ Informationen aus. Natürlich versuchte Karin auch mitzumachen. Aber sie war nicht so informiert wie die anderen und diese merkten schnell, dass sie sich nicht wirklich dafür interessierte. Darum lachten sie über Karins Kommentare und ließen sie immer mehr „links liegen“, bis sie nicht mehr versuchte, von ihnen akzeptiert zu werden. Es gab aber noch ein Mädchen in (4)_____ Klasse, das immer alleine war. Es bekam immer ein gutes Zeugnis und lernte mehrere Instrumente spielen. Christine, so hieß dieses Mädchen, war ein bisschen eigenartig und blieb gerne allein. Sie sprach nur sehr wenig mit den anderen und die Mitschüler nannten sie eine Streberin. Als Karin einmal versuchte, mit ihr über Geschichte zu sprechen, war Christine höflich, aber man merkte, dass für sie nur die Musik wichtig war, obwohl sie in Geschichte immer die beste Note bekam. Karin merkte also sehr schnell, (5)_____ sie auch hier keine Freundin fand, mit der sie sprechen konnte. So blieb sie immer allein und sprach nur sehr wenig mit den Klassenkameradinnen. Aber, anders als Christine, war sie sehr traurig darüber.

Lexikerkklärungen: „links liegen lassen“ : auf keinen Fall beachten

Streberin: jemand, der nur lernen und sehr gute Noten haben möchte

A) Kreuzen Sie eine (1) der Antworten als die richtige an:

- | | | | |
|-----------|-------------|------|---------|
| 1) denn | weil | wenn | wann |
| 2) lieste | gelesen las | los | |
| 3) wie | was | wo | wer |
| 4) seine | ihrer | ihr | sein |
| 5) dass | weil | das | deshalb |

B) Welche der drei Antworten ist richtig:

- | | |
|--|-----|
| a) Karin war schon immer mit ihren Schulfreunden in gutem Kontakt. | () |
| b) Karin fühlte sich nie in ihrer Klasse integriert. | () |
| c) Karin hat Christine als Freundin gefunden. | () |

C) Beantworten Sie folgende Fragen in ganzen Sätzen:

- Warum konnte Karin schon als Schülerin keine Freundin finden?
- Wie reagierten die Klassenkameraden, wenn Karin über Geschichte oder Archäologie sprechen wollte?
- Warum fühlte sich Karin oft so traurig?

D) Wie wichtig sind Freunde für uns alle? Welche Meinung haben Sie über die Freundschaft und was kann man tun, um nicht ganz allein in der Gesellschaft zu sein?

(Schreiben Sie ca. 75 Wörter als Antwort auf diese Frage.)